



Genossenschaftliche FinanzGruppe
Volksbanken Raiffeisenbanken



Jahresbericht **zum 30. September 2022** **UniDeutschland XS**

Kapitalverwaltungsgesellschaft:
Union Investment Privatfonds GmbH

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort	3
Jahresbericht des UniDeutschland XS zum 30.9.2022	6
Gesonderter Hinweis für betriebliche Anleger	27
Vorteile Wiederanlage	28
Kapitalverwaltungsgesellschaft, Gremien, Abschluss- und Wirtschaftsprüfer	29

Vorwort

Union Investment – Ihrem Interesse verpflichtet

Mit einem verwalteten Vermögen von rund 410 Milliarden Euro zählt die Union Investment Gruppe zu den größten deutschen Fondsgesellschaften für private und institutionelle Anleger. Sie ist Experte für Fondsvermögensverwaltung in der genossenschaftlichen FinanzGruppe. Etwa 5,2 Millionen private und institutionelle Anleger vertrauen uns als Partner für fondsbasierte Vermögensanlagen.

Die Idee der Gründung 1956 ist heute aktueller denn je: Privatanleger sollten die Chance haben, an der wirtschaftlichen Entwicklung teilzuhaben – und das bereits mit kleinen monatlichen Sparbeiträgen. Die Interessen dieser Investoren sind bis heute ein zentrales Anliegen für uns, dem wir uns mit unseren etwa 4.400 Mitarbeitern verpflichtet fühlen. Rund 1.350 Publikums- und Spezialfonds bieten privaten und institutionellen Anlegern Lösungen, die auf ihre individuellen Anforderungen zugeschnitten sind – von Aktien-, Renten- und Geldmarktfonds über Offene Immobilienfonds bis hin zu intelligenten Lösungen zur Vermögensbildung, zum Risikomanagement oder zur privaten und betrieblichen Altersvorsorge.

Die Basis der starken Anlegerorientierung von Union Investment bildet die partnerschaftliche Zusammenarbeit mit den Beratern der Volks- und Raiffeisenbanken. In rund 8.100 Bankstellen stehen sie den Anlegern für eine individuelle Beratung in allen Fragen der Vermögensanlage zur Seite.

Bester Beleg für die Qualität unseres Fondsmanagements: Unsere Auszeichnungen für einzelne Fonds – und das gute Abschneiden in Branchenratings. So wurden mehrere Fonds von Union Investment im Januar 2022 bei den Euro Fund Awards 2022 vom Finanzen Verlag für ihre gute Wertentwicklung in verschiedenen Zeiträumen ausgezeichnet. Auf deutscher Ebene wurden unsere Fonds für ihre mehrjährige konsistente Performance durch die Germany 2022 Lipper Fund Awards prämiert. Zudem hat das Fachmagazin Capital in seinem Fonds-Kompass Union Investment im Februar 2022 erneut mit der Höchstnote von fünf Sternen bedacht und als Top-Fondsgesellschaft ausgezeichnet. Damit sind wir die einzige Fondsgesellschaft, die diese renommierte Auszeichnung seit ihrer erstmaligen Vergabe im Jahr 2003 ohne Unterbrechung erhalten hat.

Darüber hinaus erhielt Union Investment Real Estate den Scope Alternative Investment Award 2022 in der Kategorie „Retail Real Estate Germany“. Union Investment wurde ebenfalls bei den Scope Investment Awards 2022 als bester Asset Manager Multi Asset für Deutschland, Österreich und die Schweiz ausgezeichnet sowie als bester Asset Manager ESG Universalanbieter Österreich. Bei den von f-fex und finanzen.net ausgerichteten German Fund Champions 2022 wurden wir erneut in der Kategorie „ESG/ Nachhaltigkeit“ sowie „Aktien“ prämiert.

Auch der TELOS ESG Company Check 2022 bestätigt, dass Union Investment höchste Anforderungen im Bereich Nachhaltigkeit erfüllt.

Wir halten hierbei die Bewertungsstufe „PLATIN“ für eine sehr professionelle und klar nachvollziehbare Integration von Nachhaltigkeitsaspekten auf verschiedenen Ebenen.

Hohe Inflation belastet die Rentenmärkte

Sowohl am US- als auch am Euro-Staatsanleihemarkt stiegen im Berichtszeitraum die Renditen deutlich an. Die Aussicht auf umfangreiche US-Konjunkturprogramme, Fortschritte bei der Corona-Bekämpfung verbunden mit der Erwartung einer umfassenden wirtschaftlichen Erholung ließen die Inflationserwartungen bereits ab der zweiten Jahreshälfte 2021 anziehen. Die Inflation nahm dann auch, getrieben in erster Linie von den Energiepreisen, in beiden Wirtschaftsräumen deutlich zu. Die US-Notenbank Fed verfolgte die Entwicklung lange geduldig, gab dann im März 2022 mit der ersten Zinserhöhung um 25 Basispunkte ein klares Signal für den Beginn des Zinserhöhungszyklus. Die Beendigung der Anleihekäufe und ein Bilanzabbau der Fed sind weitere Punkte ihrer geänderten Geldpolitik. Der Krieg in der Ukraine unterstützte zwar kurzzeitig sichere Staatsanleihen.

Die vor allem durch die Energiepreise ausgelöste Preisentwicklung und auch die deutlich gestiegenen Inflationserwartungen führten aber zu spürbaren Verlusten bei Staatsanleihen. Im Frühjahr setzte sich der Trend zu höheren Renditen dann mit zunehmender Dynamik fort.

In den USA sorgten ein fester Arbeitsmarkt, hohe Lohnzuwächse und umfangreiche Sparguthaben für eine anhaltende Ausgabebereitschaft. Eine schwierige Aufgabe für die Währungshüter. Doch die Notenbanker reagierten, hoben die Leitzinsen an und kündigten im Verlauf des Berichtszeitraums größere und weitere Zinsschritte an. Die Rendite zehnjähriger US-Papiere stieg in der Folge zunächst bis auf 3,5 Prozent. Bei vielen Anlegern mehrten sich daraufhin die Sorgen, die Geldpolitik der US-Notenbank könne zu expansiv ausfallen und die US-Wirtschaft womöglich in eine Rezession treiben. Daraufhin kam es Ende Juni zu einer Korrektur. Die Folge waren deutliche Renditerückgänge. Von Seiten der Inflation gab es keine Entwarnung. Im Gegenteil, die Teuerungsraten zogen weiter an. Ab August wendete sich daher das Blatt wieder, da die US-Notenbank mit einer weiterhin sehr restriktiven Geldpolitik aufwartete und den Leitzins in mehreren Schritten bis auf 3,25 Prozent anhob. Dies sorgte vor allem bei kurzlaufenden Anleihen für einen deutlichen Renditeanstieg. Zweijährige US-Papiere kletterten bis auf knapp 4,3 Prozent.

Die Rendite von langlaufenden US-Papieren stieg weniger stark an, wodurch sich eine inverse Zinsstrukturkurve ergab. In der Vergangenheit war dies oft ein Vorbote einer Rezession. Gemessen am JP Morgan Global Bond US-Index verloren US-Staatsanleihen im Berichtszeitraum 12,5 Prozent an Wert. Europäische Staatsanleihen vollzogen eine nahezu gleichgerichtete Entwicklung.

Auch hier gerieten die Notierungen zunächst unter Abgabedruck. Hohe Energiepreise und die Befürchtung, Russland könnte seine Energielieferungen weiter reduzieren oder gar ganz einstellen, sorgten in Kombination mit steigenden Lebensmittelpreisen für einen weiteren Inflationsanstieg. Dementsprechend stiegen auch die Erwartungen an die Europäische Zentralbank (EZB). Zwar kündigten die Währungshüter eine erste Zinserhöhung für Juli an, vielen Marktteilnehmern erschien dies jedoch zu wenig.

Ab Mitte Juni machten sich somit auch im Euroraum Konjunktursorgen breit. Wichtige Frühindikatoren trübten sich ein und in Europa kam die Sorge um eine Energiekrise im kommenden Winter hinzu. Der Inflationsdruck wollte aber nicht abnehmen und so stieg die Inflationsrate bis auf zehn Prozent im Jahresvergleich an. Die Europäische Zentralbank nahm daher einen weiteren Zinsschritt vor und kündigte zusätzliche Maßnahmen an. Im Euroraum zog die Rendite der zehnjährigen Bundesanleihe von minus 0,2 Prozent Ende September 2021 auf zuletzt 2,1 Prozent an. Dies bedeutete, gemessen am iBoxx Euro Sovereigns-Index, einen Verlust für Euro-Staatsanleihen von 17,2 Prozent.

Europäische Unternehmensanleihen litten zusätzlich unter steigenden Risikoaufschlägen und gaben, gemessen am ICE BofA Euro Corporate-Index (ER00), 15,6 Prozent ab. Anleihen aus den Schwellenländern waren von einer hohen Risikoaversion, dem starken US-Renditeanstieg sowie einem festen US-Dollar belastet und verloren, gemessen am J.P. Morgan EMBI Global Diversified-Index, sogar mehr als 24 Prozent an Wert.

Aktienbörsen mit deutlichen Einbußen

Nach einem ausgesprochen guten vierten Quartal 2021, das hauptsächlich vom Ausklingen der Corona-Pandemie gekennzeichnet war, gerieten die Kapitalmärkte im laufenden Jahr in Turbulenzen. Im Juli 2022 kam es vorübergehend zu einer Erholung, bevor sich der Abwärtstrend im August und September weiter fortsetzte. Bedingt durch die anhaltend hohe Inflation hatten wichtige Notenbanken wie die Federal Reserve (Fed) in den USA und die Europäische Zentralbank schon bald ein Vorziehen ihrer geldpolitischen Normalisierung angekündigt. Sie sprachen sich für zügige Zinserhöhungen, aber auch für eine raschere Umkehr zu einer quantitativen Straffung aus. Die Leitzinserwartungen der Marktteilnehmer stiegen daraufhin deutlich an.

Ende Februar führte dann der Einmarsch Russlands in die Ukraine zu heftigen Marktreaktionen. Standen in den ersten Handelswochen des Jahres 2022 vor allem die Rentenmärkte und Wachstumsaktien aufgrund der erwarteten Zinswende unter Druck, so nahm die Unsicherheit mit der Eskalation in der Ukraine – auch in Bezug auf die weitere Konjunktur- und Inflationsentwicklung – erheblich zu und erfasste auch die Aktienbörsen. Die Teuerung kletterte vor allem aufgrund des starken Anstiegs der Energie- und Agrarpreise auf den höchsten Stand seit der Ölkrise in den 1970er Jahren. Die Kursrückgänge weiteten sich weltweit auf den gesamten Aktienmarkt aus.

Trotz zunächst steigender Corona-Neuinfektionen durch die Omikron-Variante spielte die Pandemie für die Kapitalmärkte, mit Ausnahme von China, kaum noch eine Rolle. Die ökonomischen Folgen des Krieges in der Ukraine werden immer deutlicher.

Aufgrund seiner Nähe zum Kriegsgeschehen und der höheren Abhängigkeit von russischen Energielieferungen bekommt Europa den Anstieg der Energie- und Agrarpreise weitaus stärker zu spüren als die USA. Die Inflation im Euroraum stieg bis September auf 10,0 Prozent (annualisiert). Die US-Wirtschaft leidet zwar nicht so stark unter dem Ukraine-Krieg, die Inflationsrate erreichte dort aber aufgrund der hohen Konsumnachfrage und des engen Arbeitsmarkts mit annualisiert 9,1 Prozent per Juni ebenfalls Rekordstände. Die US-Teuerungsrate ging aber bis September wieder leicht auf 8,2 Prozent zurück. So gerieten auch die US-Börsen angesichts des weit restriktiveren geldpolitischen Kurses der Notenbank Fed unter erheblichen Druck.

Generell haben die Wachstumssorgen zuletzt stark zugenommen. Im Juli kam es im Zuge der rückläufigen Renditen am Rentenmarkt zu einer Erholung. Die Hoffnungen, dass ein Großteil der Zinserhöhungen durch die Notenbanken bereits hinter uns liegen könnte, sind aber wieder verfliegen.

In den USA hob die US-Notenbank Fed im September zum dritten Mal in Folge den Leitzins um 75 Basispunkte an. Dabei betonte sie, dass der Kampf gegen die nach wie vor viel zu hohe Inflation höchste Priorität genießt und eine mögliche Rezession in Kauf genommen würde. Die Europäische Zentralbank (EZB) schlug in die gleiche Kerbe. Sie erhöhte den Leitzins um 50 Basispunkte im Juli und um 75 Basispunkte im September und hat auch schon weitere Schritte angekündigt. Zudem sind die bisherigen Anleiheankaufprogramme zum Ende des zweiten Quartals ausgelaufen.

Vor diesem Hintergrund verzeichneten die globalen Aktienmärkte in den vergangenen zwölf Monaten, gemessen am MSI Welt-Index in Lokalwährung, per saldo einen Verlust von 16,8 Prozent. Auch die US-amerikanischen Börsen mussten deutliche Einbußen hinnehmen, der marktbreite S&P 500-Index gab 16,8 Prozent ab und der Dow Jones Industrial Average fiel um 15,1 Prozent (in Lokalwährung). In Europa sank der EURO STOXX 50-Index um 18 Prozent, der marktbreite STOXX Europe 600-Index um 14,7 Prozent.

Die japanischen Börsen konnten sich dem Trend ebenfalls nicht entziehen. In Tokio gab der Nikkei 225-Index in lokaler Währung 11,9 Prozent ab. Die Märkte der Schwellenländer verloren, gemessen am MSCI Emerging Markets-Index in lokaler Währung, 23,7 Prozent an Wert. Heftige Kursabschläge waren in Osteuropa zu beobachten: Der MSCI Emerging Markets Osteuropa-Index ging in Lokalwährung um 81,3 Prozent zurück.

Wichtiger Hinweis:

Die Datenquelle der genannten Finanzindizes ist, sofern nicht anders ausgewiesen, Refinitiv. Die Quelle für alle Angaben der Anteilwertentwicklung auf den nachfolgenden Seiten sind eigene Berechnungen von Union Investment nach der Methode des Bundesverbands Deutscher Investmentgesellschaften (BVI), sofern nicht anders ausgewiesen. Die Kennzahlen veranschaulichen die Wertentwicklung in der Vergangenheit. Zukünftige Ergebnisse können sowohl niedriger als auch höher ausfallen.

Detaillierte Angaben zur Kapitalverwaltungsgesellschaft und Verwahrstelle des Investmentvermögens (Fonds) finden Sie auf den letzten Seiten dieses Berichtes.

Tätigkeitsbericht

Anlageziel und Anlagepolitik sowie wesentliche Ereignisse

Der aus zwei Anteilklassen bestehende UniDeutschland XS ist ein aktiv gemanagter europäischer Aktienfonds, dessen Fondsvermögen zu mindestens 51 Prozent in Aktien oder aktienähnliche Papiere deutscher Emittenten mit geringer Marktkapitalisierung investiert wird. Bei diesen Emittenten handelt es sich insbesondere um Unternehmen, die im MDAX®, SDAX® oder TecDAX® enthalten sind. Derzeit investiert der Fonds neben deutschen Aktien auch in europäische Aktien mit einer geringen Marktkapitalisierung. Bis zu 49 Prozent des Fondsvermögens dürfen in Geldmarktinstrumente oder in Bankguthaben investiert werden. Bis zu 10 Prozent des Fondsvermögens dürfen in Investmentanteilen gehalten werden. Der Einsatz von Derivaten zu Investitions- und Absicherungszwecken ist ebenfalls möglich. Mehr als 50 Prozent des Aktivvermögens (die Höhe des Aktivvermögens bestimmt sich nach dem Wert der Vermögensgegenstände des Investmentfonds ohne Berücksichtigung von Verbindlichkeiten) des Sondervermögens werden in solche Kapitalbeteiligungen i. S. d. § 2 Absatz 8 Investmentsteuergesetz angelegt, die nach den Besonderen Anlagebedingungen für das Sondervermögen erworben werden können. Dabei können die tatsächlichen Kapitalbeteiligungsquoten von Ziel-Investmentfonds berücksichtigt werden. Der Fonds bildet keinen Wertpapierindex ab, und seine Anlagestrategie beruht auch nicht auf der Nachbildung der Entwicklung eines oder mehrerer Indizes. Die Anlagestrategie orientiert sich vielmehr an einem Vergleichsmaßstab, wobei versucht wird, dessen Wertentwicklung zu übertreffen. Das Fondsmanagement kann daher durch aktive Über- und Untergewichtung einzelner Werte auf Basis aktueller Kapitalmarkteinschätzungen wesentlich – sowohl positiv als auch negativ – von diesem Vergleichsmaßstab abweichen. Darüber hinaus sind Investitionen in Titel, die nicht Bestandteil des Vergleichsmaßstabs sind, jederzeit möglich. Ziel der Anlagepolitik ist es, neben der Erzielung marktgerechter Erträge langfristig ein Kapitalwachstum zu erwirtschaften.

Struktur des Portfolios und wesentliche Veränderungen

Der UniDeutschland XS investierte sein Fondsvermögen im abgelaufenen Berichtszeitraum überwiegend in Aktien mit einem Anteil von zuletzt 87 Prozent des Fondsvermögens. Der Anteil an Liquidität betrug 14 Prozent des Fondsvermögens zum Ende des Berichtszeitraums. Der Fonds war in Derivate investiert.

Unter Betrachtung des Aktienportfolios lag der regionale Schwerpunkt vollständig in den Euroländern.

Hinsichtlich der Branchenverteilung der Aktienanlagen kam es zu einer Schwerpunktverlagerung. Die Investitionen verschoben sich hauptsächlich von der Konsumgüterbranche (32 Prozent) zur Industrie mit zuletzt 38 Prozent. Investitionen in Unternehmen mit den Tätigkeitsfeldern in der Konsumgüterbranche mit 29 Prozent und im Finanzwesen mit 14 Prozent ergänzten zum Ende des Berichtszeitraums das Portfolio. Kleinere Engagements in diversen Branchen rundeten die Branchenstruktur ab.

Wesentliche Risiken des Sondervermögens

Im UniDeutschland XS bestanden Marktpreisrisiken durch Investitionen in aktienorientierte Anlagen. Mit dem Erwerb von Finanzprodukten können besondere Marktrisiken und Unternehmensrisiken verbunden sein. Die Kurs- oder Marktwertentwicklung von Aktien hängt insbesondere von der Entwicklung der Kapitalmärkte ab, die wiederum von der allgemeinen Lage der Weltwirtschaft sowie den wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen in den jeweiligen Ländern beeinflusst wird. Auf die allgemeine Kursentwicklung, insbesondere an einer Börse, können auch irrationale Faktoren wie Stimmungen, Meinungen und Gerüchte einwirken. Es kann daher zu großen und schnellen Schwankungen dieser Werte kommen. Durch den Ausfall eines Ausstellers oder Kontrahenten können Verluste für das Sondervermögen entstehen. Das Ausstellerrisiko beschreibt die Auswirkung der besonderen Entwicklungen des jeweiligen Ausstellers, die neben den allgemeinen Tendenzen der Kapitalmärkte auf den Kurs eines Wertpapiers einwirken. Auch bei sorgfältiger Auswahl der Wertpapiere kann nicht ausgeschlossen werden, dass Verluste durch Vermögensverfall von Ausstellern eintreten. Das Kontrahentenrisiko beinhaltet das Risiko der Partei eines gegenseitigen Vertrages, mit der eigenen Forderung teilweise oder vollständig auszufallen. Dies gilt für alle Verträge, die für Rechnung eines Sondervermögens geschlossen werden. Die Gesellschaft hat die erforderlichen Maßnahmen getroffen, um die operationellen Risiken möglichst gering zu halten. Regelmäßig überprüft die Innenrevision die operationellen Risiken. Der Einmarsch russischer Streitkräfte in die Ukraine hat die geopolitische Lage deutlich verschärft und zu Sanktionen des Westens gegen Russland geführt. Russland hat daraufhin Gegensanktionen verhängt und die Exporte von Energierohstoffen nach Europa stark reduziert bzw. vollständig eingestellt. Dies hat in Europa zu einem starken Anstieg der Inflation und einem Einbruch der Konjunktur geführt. Dank der Entwicklung wirksamer Impfstoffe und der Ausbreitung weniger gefährlicher Virusvarianten haben viele Länder die Eindämmungsmaßnahmen deutlich zurückgefahren oder aufgehoben. China hält jedoch an seiner Zero-Covid-Politik fest und hat auf die Ausbreitung der Omikron-Variante mit erneuten Komplettabriegelungen von Millionenstädten reagiert. Diese

können weiterhin die globalen Lieferketten beeinträchtigen, was die aktuelle globale Konjunkturschwäche verstärken kann.

Fondsergebnis

Die wesentlichen Quellen des Veräußerungsergebnisses während der Berichtsperiode waren Gewinne aus der Realisierung deutscher Aktien von Versorgungsbetrieben. Die größten Verluste wurden aus luxemburgischen Immobilienaktien und deutschen Konsumgüteraktien realisiert.

Die Ermittlung der wesentlichen Veräußerungsergebnisse erfolgte auf Basis transaktionsbedingter Auswertungen. Demzufolge kann es zu Abweichungen zu den in der Ertrags- und Aufwandsrechnung ausgewiesenen realisierten Gewinnen und Verlusten kommen.

Der UniDeutschland XS erzielte in der abgelaufenen Berichtsperiode einen Wertverlust von 45,84 Prozent (nach BVI-Methode). Der UniDeutschland XS I erzielte in der abgelaufenen Berichtsperiode einen Wertverlust von 45,84 Prozent (nach BVI-Methode).

Aufgrund einer risikoorientierten sowie juristischen Betrachtungsweise können die dargestellten Werte von der Vermögensaufstellung abweichen.

Vermögensübersicht

	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermö- gens ¹⁾
I. Vermögensgegenstände		
1. Aktien - Gliederung nach Branche		
Investitionsgüter	238.792.572,45	20,39
Automobile & Komponenten	165.740.863,02	14,15
Transportwesen	81.675.994,35	6,97
Diversifizierte Finanzdienste	77.077.244,60	6,58
Gewerbliche Dienste & Betriebsstoffe	72.274.811,30	6,17
Versicherungen	69.316.853,88	5,92
Groß- und Einzelhandel	59.646.124,09	5,09
Software & Dienste	56.004.932,40	4,78
Lebensmittel- und Basisartikele Einzelhandel	54.676.504,00	4,67
Telekommunikationsdienste	43.450.650,00	3,71
Immobilien	30.655.990,52	2,62
Medien	14.860.300,00	1,27
Pharmazeutika, Biotechnologie & Biowissenschaften	14.765.200,00	1,26
Gebrauchsgüter & Bekleidung	14.101.156,20	1,20
Versorgungsbetriebe	12.546.247,92	1,07
Media & Entertainment	9.051.000,00	0,77
Verbraucherdienste	3.564.000,00	0,30
Hardware & Ausrüstung	2.707.750,00	0,23
Summe	1.020.908.194,73	87,15
2. Derivate	-11.869.222,20	-1,01
3. Bankguthaben	166.208.176,93	14,19
4. Sonstige Vermögensgegenstände	341.268,81	0,03
Summe	1.175.588.418,27	100,36
II. Verbindlichkeiten	-4.404.945,08	-0,36
III. Fondsvermögen	1.171.183.473,19	100,00

1) Aufgrund von Rundungen können sich bei der Addition von Einzelpositionen der nachfolgenden Vermögensaufstellung abweichende Werte zu den oben aufgeführten Prozentangaben ergeben.

UniDeutschland XS

Sondervermögen

UniDeutschland XS
WKN 975049
ISIN DE0009750497

UniDeutschland XS I
WKN A0RPAV
ISIN DE000A0RPAV6

Jahresbericht
01.10.2021 - 30.09.2022

Entwicklung des Sondervermögens

	EUR	EUR
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres		2.121.229.093,36
1. Mittelzufluß/-abfluß (netto)		47.625.775,72
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen	273.988.172,04	
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen	-226.362.396,32	
2. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich		-563.108,86
3. Ergebnis des Geschäftsjahres		-997.108.287,03
Davon nicht realisierte Gewinne	-426.690.494,20	
Davon nicht realisierte Verluste	-500.495.978,90	
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres		1.171.183.473,19

Ertrags- und Aufwandsrechnung

(inkl. Ertragsausgleich) für den Zeitraum vom 1. Oktober 2021 bis 30. September 2022

	EUR
I. Erträge	
1. Dividenden inländischer Aussteller	39.624.252,26
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	283.875,62
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	-274.273,77
4. Erträge aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften	882.567,65
5. Abzug inländischer Körperschaftsteuer	-5.967.108,49
6. Abzug ausländischer Quellensteuer	-42.581,36
7. Sonstige Erträge	1.215.815,23
Summe der Erträge	35.722.547,14
II. Aufwendungen	
1. Verwaltungsvergütung	26.682.620,02
2. Sonstige Aufwendungen	4.615.838,88
Summe der Aufwendungen	31.298.458,90
III. Ordentlicher Nettoertrag	4.424.088,24
IV. Veräußerungsgeschäfte	
1. Realisierte Gewinne	71.434.143,45
2. Realisierte Verluste	-145.780.045,62
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	-74.345.902,17
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	-69.921.813,93
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	-426.690.494,20
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	-500.495.978,90
VI. Nicht Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	-927.186.473,10
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	-997.108.287,03

UniDeutschland XS

UniDeutschland XS

UniDeutschland XS
WKN 975049
ISIN DE0009750497

UniDeutschland XS I
WKN A0RPAV
ISIN DE000A0RPAV6

Jahresbericht
01.10.2021 - 30.09.2022

Entwicklung des Sondervermögens

	EUR	EUR
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres		1.887.212.373,95
1. Mittelzufluss (netto)		112.065.623,62
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen	251.454.629,48	
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen	-139.389.005,86	
2. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich		275.404,65
3. Ergebnis des Geschäftsjahres		-909.575.405,72
Davon nicht realisierte Gewinne	-388.333.770,60	
Davon nicht realisierte Verluste	-456.173.765,16	
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres		1.089.977.996,50

Ertrags- und Aufwandsrechnung

(inkl. Ertragsausgleich) für den Zeitraum vom 1. Oktober 2021 bis 30. September 2022

	EUR
I. Erträge	
1. Dividenden inländischer Aussteller	36.876.818,04
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	264.192,80
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	-255.256,34
4. Erträge aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften	821.371,18
5. Abzug inländischer Körperschaftsteuer	-5.553.366,13
6. Abzug ausländischer Quellensteuer	-39.628,92
7. Sonstige Erträge	1.131.514,41
Summe der Erträge	33.245.645,04
II. Aufwendungen	
1. Verwaltungsvergütung	24.832.487,55
2. Sonstige Aufwendungen	4.290.093,80
Summe der Aufwendungen	29.122.581,35
III. Ordentlicher Nettoertrag	4.123.063,69
IV. Veräußerungsgeschäfte	
1. Realisierte Gewinne	66.481.040,12
2. Realisierte Verluste	-135.671.973,77
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	-69.190.933,65
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	-65.067.869,96
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	-388.333.770,60
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	-456.173.765,16
VI. Nicht Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	-844.507.535,76
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	-909.575.405,72

Verwendung der Erträge des Sondervermögens

Berechnung der Wiederanlage

	EUR insgesamt	EUR je Anteil
I. Für die Wiederanlage verfügbar		
1. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	-65.067.869,96	-7,72
II. Wiederanlage	-65.067.869,96	-7,72

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
30.09.2019	1.101.170.535,33	151,85
30.09.2020	1.306.121.962,63	177,09
30.09.2021	1.887.212.373,95	238,81
30.09.2022	1.089.977.996,50	129,33

Die Wertentwicklung der Anteilklasse

Rücknahmepreis EUR	Wertentwicklung in % bei Wiederanlage der Erträge			
	6 Monate	1 Jahr	3 Jahre	10 Jahre
129,33	-31,64	-45,84	-14,83	97,70

Quelle: Union Investment, eigene Berechnung, gemäß BVI Methode. Die Tabelle veranschaulicht die Wertentwicklung in der Vergangenheit. Zukünftige Ergebnisse können sowohl niedriger als auch höher ausfallen.

UniDeutschland XS

UniDeutschland XS I

UniDeutschland XS
WKN 975049
ISIN DE0009750497

UniDeutschland XS I
WKN A0RPAV
ISIN DE000A0RPAV6

Jahresbericht
01.10.2021 - 30.09.2022

Entwicklung des Sondervermögens

	EUR	EUR
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres		234.016.719,41
1. Mittelzufluss (netto)		-64.439.847,90
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen	22.533.542,56	
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen	-86.973.390,46	
2. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich		-838.513,51
3. Ergebnis des Geschäftsjahres		-87.532.881,31
Davon nicht realisierte Gewinne	-38.356.723,60	
Davon nicht realisierte Verluste	-44.322.213,74	
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres		81.205.476,69

Ertrags- und Aufwandsrechnung

(inkl. Ertragsausgleich) für den Zeitraum vom 1. Oktober 2021 bis 30. September 2022

	EUR
I. Erträge	
1. Dividenden inländischer Aussteller	2.747.434,22
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	19.682,82
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	-19.017,43
4. Erträge aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften	61.196,47
5. Abzug inländischer Körperschaftsteuer	-413.742,36
6. Abzug ausländischer Quellensteuer	-2.952,44
7. Sonstige Erträge	84.300,82
Summe der Erträge	2.476.902,10
II. Aufwendungen	
1. Verwaltungsvergütung	1.850.132,47
2. Sonstige Aufwendungen	325.745,08
Summe der Aufwendungen	2.175.877,55
III. Ordentlicher Nettoertrag	301.024,55
IV. Veräußerungsgeschäfte	
1. Realisierte Gewinne	4.953.103,33
2. Realisierte Verluste	-10.108.071,85
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	-5.154.968,52
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	-4.853.943,97
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	-38.356.723,60
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	-44.322.213,74
VI. Nicht Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	-82.678.937,34
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	-87.532.881,31

Verwendung der Erträge des Sondervermögens

Berechnung der Ausschüttung

	EUR insgesamt	EUR je Anteil
I. Für die Ausschüttung verfügbar		
1. Vortrag aus dem Vorjahr	22.490.561,92	57,54
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	-4.853.943,97	-12,42
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet		
1. Der Wiederanlage zugeführt	5.156.193,16	13,19
2. Vortrag auf neue Rechnung	12.179.456,20	31,16
III. Gesamtausschüttung	300.968,59	0,77
1. Endausschüttung	300.968,59	0,77
a) Barausschüttung	300.968,59	0,77

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
30.09.2019	182.766.205,60	244,86
30.09.2020	202.734.467,18	284,64
30.09.2021	234.016.719,41	383,63
30.09.2022	81.205.476,69	207,76

Die Wertentwicklung der Anteilklasse

Rücknahmepreis	Wertentwicklung in % bei Wiederanlage der Erträge			
EUR	6 Monate	1 Jahr	3 Jahre	10 Jahre
207,76	-31,64	-45,84	-14,84	97,41

Quelle: Union Investment, eigene Berechnung, gemäß BVI Methode. Die Tabelle veranschaulicht die Wertentwicklung in der Vergangenheit. Zukünftige Ergebnisse können sowohl niedriger als auch höher ausfallen.

UniDeutschland XS

UniDeutschland XS
WKN 975049
ISIN DE0009750497

UniDeutschland XS I
WKN A0RPAV
ISIN DE000A0RPAV6

Jahresbericht
01.10.2021 - 30.09.2022

Stammdaten des Fonds

	UniDeutschland XS	UniDeutschland XS I
Auflegungsdatum	04.10.2006	15.08.2011
Anteilklassenwährung	EUR	EUR
Erstrücknahmepreis (in Anteilklassenwährung)	43,27	100,00
Ertragsverwendung	Thesaurierend	Ausschüttend
Anzahl der Anteile	8.427.583,758	390.868,299
Anteilwert (in Anteilklassenwährung)	129,33	207,76
Anleger	Private Anleger	Institutionelle Anleger
Aktueller Ausgabeaufschlag (in Prozent)	4,00	-
Rücknahmegebühr (in Prozent)	-	-
Verwaltungsvergütung p.a. (in Prozent)	1,55	1,55
Mindestanlagesumme (in Anteilklassenwährung)	-	100.000,00

Vermögensaufstellung

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. WHG	Bestand 30.09.22	Käufe Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe Abgänge im Berichtszeitraum	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fonds- vermögen
------	---------------------	-----------------------------------	---------------------	--	---	------	--------------------	-----------------------------------

Börsengehandelte Wertpapiere

Aktien

Deutschland

DE0005093108	AMADEUS FIRE AG	STK	88.089,00	5.000,00	33.000,00	EUR	84,0000	7.399.476,00	0,63
DE000A2LQ884	AUTO1 Group SE	STK	5.558.426,00	3.350.000,00	0,00	EUR	6,4650	35.935.224,09	3,07
DE0005232805	Bertrandt AG	STK	474.151,00	37.000,00	0,00	EUR	33,5000	15.884.058,50	1,36
DE000A3CQ7F4	Bike24 Holding AG ¹⁾	STK	2.420.000,00	0,00	0,00	EUR	2,4500	5.929.000,00	0,51
DE0005403901	CEWE Stiftung & Co. KGaA	STK	536.872,00	8.000,00	0,00	EUR	74,4000	39.943.276,80	3,41
DE000A3CRRN9	Cherry AG ¹⁾	STK	125.000,00	0,00	0,00	EUR	5,3900	673.750,00	0,06
DE000DTR0CK8	Daimler Truck Holding AG	STK	549.593,00	549.593,00	0,00	EUR	23,3500	12.832.996,55	1,10
DE0006305006	DEUTZ AG	STK	2.534.363,00	0,00	4.973.590,00	EUR	3,1880	8.079.549,24	0,69
DE000DWS1007	DWS Group GmbH & Co. KGaA	STK	1.483.500,00	15.000,00	0,00	EUR	24,5600	36.434.760,00	3,11
DE0005313506	Energiekontor AG	STK	893.251,00	151.503,00	0,00	EUR	84,0000	75.033.084,00	6,41
DE000FTG1111	flatexDEGIRO AG	STK	1.155.000,00	1.155.000,00	0,00	EUR	9,2260	10.656.030,00	0,91
DE000A161N30	GRENKE AG	STK	675.428,00	0,00	45.000,00	EUR	18,7000	12.630.503,60	1,08
DE000A161408	HelloFresh SE	STK	1.736.508,00	700.000,00	0,00	EUR	21,7500	37.769.049,00	3,22
DE0006070006	HOCHTIEF AG ¹⁾	STK	210.000,00	0,00	35.000,00	EUR	48,8600	10.260.600,00	0,88
DE0006083405	HORNBACH Holding AG & Co. KGaA	STK	244.000,00	5.000,00	5.000,00	EUR	64,4000	15.713.600,00	1,34
DE0005493365	Hypoport SE	STK	190.620,00	0,00	0,00	EUR	91,0500	17.355.951,00	1,48
DE000A2NB601	JENOPTIK AG	STK	100.000,00	100.000,00	0,00	EUR	20,3400	2.034.000,00	0,17
DE000KC01000	Klöckner & Co SE	STK	3.145.000,00	3.145.000,00	0,00	EUR	7,8750	24.766.875,00	2,11
DE0007193500	Koenig & Bauer AG	STK	986.937,00	0,00	0,00	EUR	11,3600	11.211.604,32	0,96
DE000A1A6V48	KPS AG ¹⁾	STK	899.809,00	0,00	0,00	EUR	3,0000	2.699.427,00	0,23
DE0006292006	KSB SE & Co. KGaA	STK	15.250,00	1.239,00	0,00	EUR	350,0000	5.337.500,00	0,46
DE0006292030	KSB SE & Co. KGaA -VZ-	STK	124.745,00	2.099,00	0,00	EUR	289,0000	36.051.305,00	3,08
DE000A0N4N52	Nfon AG	STK	326.875,00	0,00	0,00	EUR	7,0400	2.301.200,00	0,20
DE000A1H8BV3	NORMA Group SE	STK	1.133.000,00	328.000,00	0,00	EUR	13,8300	15.669.390,00	1,34
DE000PAT1AG3	PATRIZIA SE	STK	2.908.538,00	0,00	17.762,00	EUR	10,5400	30.655.990,52	2,62
DE000A2P4LJ5	PharmaSGP Holding SE	STK	590.608,00	0,00	0,00	EUR	25,0000	14.765.200,00	1,26
DE000PAH0038	Porsche Automobil Holding SE -VZ-	STK	1.667.187,00	0,00	0,00	EUR	58,1600	96.963.595,92	8,28
DE000SAFH001	SAF-HOLLAND SE	STK	3.658.277,00	50.000,00	0,00	EUR	6,1550	22.516.694,94	1,92
DE000SHA0159	Schaeffler AG -VZ- ¹⁾	STK	8.592.000,00	0,00	0,00	EUR	4,6280	39.763.776,00	3,40
DE000A12DM80	Scout24 SE ¹⁾	STK	175.000,00	125.000,00	0,00	EUR	51,7200	9.051.000,00	0,77
DE0007276503	secunet Security Networks AG	STK	80.500,00	13.500,00	0,00	EUR	184,6000	14.860.300,00	1,27
DE0007231334	Sixt SE -VZ-	STK	1.743.351,00	34.525,00	0,00	EUR	46,8500	81.675.994,35	6,97
DE0007203705	SNP Schneider-Neureither & Partner SE ¹⁾	STK	458.636,00	0,00	0,00	EUR	15,4000	7.062.994,40	0,60
DE000TLX1005	Talanx AG	STK	1.543.344,00	60.000,00	573.656,00	EUR	36,4000	56.177.721,60	4,80
DE000A2YN900	TeamViewer AG	STK	1.620.000,00	400.000,00	0,00	EUR	8,0000	12.960.000,00	1,11
DE000TRATON7	TRATON SE	STK	530.784,00	0,00	978.211,00	EUR	12,2400	6.496.796,16	0,55
DE0005089031	United Internet AG	STK	745.000,00	25.000,00	0,00	EUR	19,2600	14.348.700,00	1,23
DE000WACK012	Wacker Neuson SE	STK	1.917.062,00	10.000,00	0,00	EUR	13,4700	25.822.825,14	2,20
DE0007507501	WashTec AG	STK	423.668,00	0,00	0,00	EUR	32,4000	13.726.843,20	1,17
DE000A2N4H07	Westwing Group SE ¹⁾	STK	370.000,00	0,00	145.000,00	EUR	5,5900	2.068.300,00	0,18

UniDeutschland XS

UniDeutschland XS
WKN 975049
ISIN DE0009750497

UniDeutschland XS I
WKN A0RPAV
ISIN DE000A0RPAV6

Jahresbericht
01.10.2021 - 30.09.2022

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. WHG	Bestand 30.09.22	Käufe Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe Abgänge im Berichtszeitraum	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fonds- vermögen	
DE0008051004	Wüstenrot & Württembergische AG	STK	964.694,00	0,00	131.907,00	EUR	13,6200	13.139.132,28	1,12
DE0005545503	1&1 AG	STK	1.975.000,00	0,00	50.000,00	EUR	13,5700	26.800.750,00	2,29
							931.458.824,61	79,55	

Luxemburg

LU1704650164	BEFESA S.A.	STK	290.000,00	70.000,00	0,00	EUR	31,2000	9.048.000,00	0,77
LU2333210958	SUSE S.A. ¹⁾	STK	1.156.450,00	1.156.450,00	0,00	EUR	15,1800	17.554.911,00	1,50
LU2333563281	tonies SE ¹⁾	STK	3.000.246,00	330.000,00	0,00	EUR	4,7000	14.101.156,20	1,20
							40.704.067,20	3,47	

Niederlande

NL0012044747	Shop Apotheke Europe NV ¹⁾	STK	407.900,00	205.000,00	35.000,00	EUR	41,4500	16.907.455,00	1,44
							16.907.455,00	1,44	
Summe Aktien							989.070.346,81	84,46	
Summe börsengehandelte Wertpapiere							989.070.346,81	84,46	

An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere

Aktien

Deutschland

DE0005104400	ATOSS Software AG	STK	137.000,00	47.000,00	0,00	EUR	114,8000	15.727.600,00	1,34
DE000A1EWXA4	clearvise AG	STK	3.381.604,00	0,00	0,00	EUR	2,4800	8.386.377,92	0,72
DE000A2YN371	Pacifico Renewables Yield AG	STK	145.450,00	0,00	64.632,00	EUR	28,6000	4.159.870,00	0,36
							28.273.847,92	2,42	

Luxemburg

LU2290523658	HomeToGo SE ¹⁾	STK	1.800.000,00	750.000,00	0,00	EUR	1,9800	3.564.000,00	0,30
							3.564.000,00	0,30	
Summe Aktien							31.837.847,92	2,72	
Summe an organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere							31.837.847,92	2,72	
Summe Wertpapiervermögen							1.020.908.194,73	87,18	

Derivate

(Bei den mit Minus gekennzeichneten Beständen handelt es sich um verkaufte Positionen)

Derivate auf einzelne Wertpapiere

Wertpapier-Optionsscheine

HomeToGo SE/HomeToGo SE WTS v.21(2025)	FRA	STK	350.000,00		EUR	0,3000	105.000,00	0,01
tonies SE/tonies SE WTS v.21(2026)	FRA	STK	266.666,00		EUR	0,4500	119.999,70	0,01

Wertpapier-Optionsrechte

Forderungen/Verbindlichkeiten

Optionsrechte auf Aktien

Call on Siemens Energy AG Dezember 2022/24,00	EUX	STK	1.700.000,00		EUR	0,0100	17.000,00	0,00
Call on Siemens Energy AG Dezember 2022/31,00	EUX	STK	-1.700.000,00		EUR	0,0100	-17.000,00	0,00
Summe der Derivate auf einzelne Wertpapiere							224.999,70	0,02

Aktienindex-Derivate

Forderungen/Verbindlichkeiten

Aktienindex-Terminkontrakte

DAX Index Future Dezember 2022	EUX	EUR	Anzahl 400				-12.094.221,90	-1,03
Summe der Aktienindex-Derivate							-12.094.221,90	-1,03

Bankguthaben, nicht verbriefte Geldmarktinstrumente und Geldmarktfonds

Bankguthaben ²⁾

EUR-Bankguthaben bei:

DZ Bank AG Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank	EUR	166.208.176,93					166.208.176,93	14,19
Summe der Bankguthaben							166.208.176,93	14,19
Summe der Bankguthaben, nicht verbriefte Geldmarktinstrumente und Geldmarktfonds							166.208.176,93	14,19

UniDeutschland XS

UniDeutschland XS
WKN 975049
ISIN DE0009750497

UniDeutschland XS I
WKN A0RPAV
ISIN DE000A0RPAV6

Jahresbericht
01.10.2021 - 30.09.2022

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. WHG	Bestand 30.09.22	Käufe Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe Abgänge im Berichtszeitraum	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fonds- vermögen
Sonstige Vermögensgegenstände								
	Forderungen aus Anteilumsatz	EUR	341.268,81				341.268,81	0,03
Summe sonstige Vermögensgegenstände							341.268,81	0,03
Sonstige Verbindlichkeiten								
	Verbindlichkeiten für abzuführende Verwaltungsvergütung	EUR	-1.663.794,66				-1.663.794,66	-0,14
	Verbindlichkeiten aus Anteilumsatz	EUR	-2.509.943,69				-2.509.943,69	-0,21
	Sonstige Verbindlichkeiten	EUR	-231.206,73				-231.206,73	-0,02
Summe sonstige Verbindlichkeiten							-4.404.945,08	-0,37
Fondsvermögen							1.171.183.473,19	100,00

Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringe Differenzen entstanden sein.

Zurechnung auf die Anteilklassen

UniDeutschland XS I

Anteilwert	EUR	207,76
Umlaufende Anteile	STK	390.868,299

UniDeutschland XS

Anteilwert	EUR	129,33
Umlaufende Anteile	STK	8.427.583,758

Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)	87,18
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)	-1,01

Erläuterungen zu den Wertpapier-Darlehen

Folgende Wertpapiere sind zum Berichtsstichtag als Wertpapier-Darlehen übertragen

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Währung	Stück bzw. Nominal	Wertpapier-Darlehen Kurswert in EUR		
				befristet	unbefristet	Gesamt
DE000A3CQ7F4	Bike24 Holding AG	STK	35.338		86.578,10	86.578,10
DE000A3CRRN9	Cherry AG	STK	30.367		163.678,13	163.678,13
DE0006070006	HOCHTIEF AG	STK	68.419		3.342.952,34	3.342.952,34
LU2290523658	HomeToGo SE	STK	146.534		290.137,32	290.137,32
DE000A1A6V48	KPS AG	STK	2.000		6.000,00	6.000,00
DE0007203705	SNP Schneider-Neureither & Partner SE	STK	54.264		835.665,60	835.665,60
LU2333210958	SUSE S.A.	STK	90.963		1.380.818,34	1.380.818,34
DE0005HA0159	Schaeffler AG -VZ-	STK	1.090.000		5.044.520,00	5.044.520,00
DE000A12DM80	Scout24 SE	STK	175.000		9.051.000,00	9.051.000,00
NL0012044747	Shop Apotheke Europe NV	STK	15.317		634.889,65	634.889,65
DE000A2N4H07	Westwing Group SE	STK	199.764		1.116.680,76	1.116.680,76
LU2333563281	tonies SE	STK	388		1.823,60	1.823,60
Gesamtbetrag der Rückerstattungsansprüche aus Wertpapier-Darlehen in EUR					21.954.743,84	21.954.743,84

- 1) Diese Wertpapiere sind ganz oder teilweise als Wertpapier-Darlehen übertragen.
- 2) Diese Vermögensgegenstände dienen ganz oder teilweise als Sicherheit für Derivategeschäfte.

Wertpapier-, Devisenkurse, Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf Grundlage der nachstehenden Kurse/Marktsätze bewertet:

Wertpapierkurse	Kurse per 30.09.2022 oder letztbekannte
Alle anderen Vermögensgegenstände	Kurse per 30.09.2022
Devisenkurse	Kurse per 30.09.2022

Marktschlüssel

A) Wertpapierhandel

A	Amtlicher Börsenhandel
M	Organisierter Markt

B) Terminbörse

EUX	EUREX, Frankfurt
-----	------------------

FRA

Frankfurter Wertpapierbörse

C) OTC

Over the counter

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:
Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. WHG	Volumen in 1.000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge
------	---------------------	-----------------------------------	---------------------	--------------------------	-----------------------------

Börsengehandelte Wertpapiere

Aktien

Deutschland

DE000A3CNK42	ABOUT YOU Holding SE	STK		0,00	1.891.400,00
DE0006766504	Aurubis AG	STK		300.000,00	350.000,00
DE0005102008	Basler AG	STK		60.000,00	60.000,00
DE000A2QDNX9	Compleo Charging Solutions AG	STK		5.000,00	70.000,00
DE0008232125	Dte. Lufthansa AG	STK		2.000.000,00	2.000.000,00
DE0006095003	ENCAVIS AG	STK		216.343,00	3.523.658,00
DE000A0LD6E6	Gerresheimer AG	STK		25.000,00	25.000,00
DE000A2NBX80	Instone Real Estate Group SE	STK		0,00	1.717.340,00
DE0006335003	KRONES AG	STK		25.000,00	25.000,00
DE0005470405	LANXESS AG	STK		100.000,00	100.000,00
DE000ENER6Y0	Siemens Energy AG	STK		0,00	2.048.443,00
DE000ZEAL241	Zeal Network SE	STK		0,00	111.497,00
DE0005111702	zooplus SE	STK		0,00	8.765,00

Luxemburg

LU1250154413	ADLER Group S.A.	STK		0,00	2.029.079,00
LU2010095458	Global Fashion Group S.A.	STK		0,00	3.745.275,00
LU0061462528	RTL Group S.A.	STK		0,00	1.388.677,00

An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere

Aktien

Deutschland

DE000A3MQBQ7	Compleo Charging Solutions AG BZR 10.12.21	STK		70.000,00	70.000,00
DE000A3E5ED2	Veganz Group AG	STK		32.900,00	32.900,00

Derivate

(In Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumen der Optionsgeschäfte, bei Optionsscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe)

Terminkontrakte

Aktienindex-Terminkontrakte

Gekaufte Kontrakte

Basiswert(e) DAX Index	EUR	310.202
------------------------	-----	---------

Wertpapier-Darlehen

(Geschäftsvolumen, bewertet auf Basis des bei Abschluss des Darlehensgeschäft vereinbarten Wertes):

Befristet

Basiswert(e)		
ABOUT YOU Holding SE	EUR	39.622
AUTO1 Group SE	EUR	6.314
Bike24 Holding AG	EUR	2.518
Cherry AG	EUR	1.208
Compleo Charging Solutions AG	EUR	5.355
Deutsche Lufthansa AG	EUR	22.314
ENCAVIS AG	EUR	4.360
flatexDEGIRO AG	EUR	13.424
GRENKE AG	EUR	11.623

UniDeutschland XS

UniDeutschland XS
WKN 975049
ISIN DE0009750497

UniDeutschland XS I
WKN A0RPAV
ISIN DE000A0RPAV6

Jahresbericht
01.10.2021 - 30.09.2022

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. WHG	Volumen in 1.000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge
HOCHTIEF AG		EUR	69.855		
HomeToGo SE		EUR	4.378		
Klöckner & Co SE		EUR	8.524		
KPS AG		EUR	407		
KRONES AG		EUR	1.929		
NFON AG		EUR	367		
Schaeffler AG		EUR	20.724		
Scout24 SE		EUR	9.163		
Shop Apotheke Europe N.V.		EUR	135.718		
Siemens Energy AG		EUR	4.574		
SNP Schneider-Neureither & Partner SE		EUR	7.809		
SUSE S.A.		EUR	2.345		
TeamViewer AG		EUR	36.385		
tonies SE		EUR	3.287		
Westwing Group SE		EUR	2.440		
468 SPAC I SE		EUR	2.619		
Unbefristet Basiswert(e)					
ABOUT YOU Holding SE		EUR	1.690		
Compleo Charging Solutions AG		EUR	1.388		
ENCAVIS AG		EUR	4.360		
GRENKE AG		EUR	366		
HOCHTIEF AG		EUR	1.047		
HomeToGo SE		EUR	932		
Klöckner & Co SE		EUR	1.377		
Schaeffler AG		EUR	834		
Shop Apotheke Europe N.V.		EUR	925		
SNP Schneider-Neureither & Partner SE		EUR	120		
Westwing Group SE		EUR	149		

Sonstige Erläuterungen

Informationen über Transaktionen im Konzernverbund

Wertpapiergeschäfte werden grundsätzlich nur mit Kontrahenten getätigt, die durch das Fondsmanagement in eine Liste genehmigter Parteien aufgenommen wurden, deren Zusammensetzung fortlaufend überprüft wird. Dabei stehen Kriterien wie die Ausführungsqualität, die Höhe der Transaktionskosten, die Researchqualität und die Zuverlässigkeit bei der Abwicklung von Wertpapierhandelsgeschäften im Vordergrund. Darüber hinaus werden die jährlichen Geschäftsberichte der Kontrahenten eingesehen.

Der Anteil der Wertpapiertransaktionen, die im Berichtszeitraum vom 1. Oktober 2021 bis 30. September 2022 für Rechnung der von der Union Investment Privatfonds GmbH verwalteten Publikumsfonds mit im Konzernverbund stehenden oder über wesentliche Beteiligungen verbundene Unternehmen ausgeführt wurden, betrug 8,70 Prozent. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 17.283.793.998,07 Euro.

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV Angaben nach der Derivateverordnung

Das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure	EUR	122.026.868,06
---	-----	----------------

Die Vertragspartner der Derivate-Geschäfte

DZ BANK AG Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank, Frankfurt

Vorstehende Positionen können auch reine Finanzkommissionsgeschäfte über börsliche Derivate betreffen, die zumindest aus Sicht der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht bei der Wahrnehmung von Meldepflichten so berücksichtigt werden sollen, als seien sie Derivate.

	Kurswert	
Gesamtbetrag der i.Z.m. Derivaten von Dritten gewährten Sicherheiten:	EUR	0,00
Davon:		
Bankguthaben	EUR	0,00
Schuldverschreibungen	EUR	0,00
Aktien	EUR	0,00
Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)		87,18
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)		-1,01

Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotential wurde für dieses Investmentvermögen gemäß der Derivateverordnung nach dem qualifizierten Ansatz anhand eines Vergleichsvermögens ermittelt.

Angaben nach dem qualifizierten Ansatz:

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko

Gemäß § 10 Derivateverordnung wurden für das Investmentvermögen nachstehende potenzielle Risikobeträge für das Marktrisiko im Berichtszeitraum ermittelt.

Kleinster potenzieller Risikobetrag: 5,89 %

Größter potenzieller Risikobetrag: 10,73 %

Durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag: 8,35 %

Risikomodell, das gemäß § 10 Derivateverordnung verwendet wurde

- Monte-Carlo-Simulation

Parameter, die gemäß § 11 Derivateverordnung verwendet wurden

- Haltedauer: 10 Tage; Konfidenzniveau: 99%; historischer Beobachtungszeitraum: 1 Jahr (gleichgewichtet)

Im Berichtszeitraum erreichter durchschnittlicher Umfang des Leverage nach der Bruttomethode

99,49 %

Zusammensetzung des Vergleichsvermögens

Gemäß der Derivateverordnung muss ein Investmentvermögen, das dem qualifizierten Ansatz unterliegt, ein derivatereies Vergleichsvermögen nach § 9 der Derivateverordnung zugeordnet werden, sofern die Grenzauslastung nach § 7 Absatz 1 der Derivateverordnung ermittelt wird. Die Zusammensetzung des Vergleichsvermögens muss den Anlagebedingungen und den Angaben des Verkaufsprospektes und den wesentlichen Anlegerinformationen zu den Anlagezielen und der Anlagepolitik des Investmentvermögens entsprechen sowie die Anlagegrenzen des Kapitalanlagegesetzbuches mit Ausnahme der Ausstellergrenzen nach den §§ 206 und 207 des Kapitalanlagegesetzbuches einhalten.

Das Vergleichsvermögen setzt sich folgendermaßen zusammen

100% SDAX

Das durch Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäfte erzielte Exposure	EUR	21.954.743,84
---	-----	---------------

Die Vertragspartner der Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäfte

Banco Santander S.A., Madrid
Barclays Bank Ireland PLC, Dublin
BofA Securities Europe S.A., Paris
Citigroup Global Markets Europe AG, Frankfurt
Goldman Sachs Bank Europe SE, Frankfurt
Morgan Stanley Europe SE, Frankfurt
Société Générale S.A., Paris
The Bank of Nova Scotia, Toronto

	Kurswert	
Gesamtbetrag der bei Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäften von Dritten gewährten Sicherheiten:	EUR	29.028.320,24
Davon:		
Bankguthaben	EUR	0,00
Schuldverschreibungen	EUR	11.586.857,47
Aktien	EUR	17.441.462,77

Zusätzliche Angaben zu entgegengenommenen Sicherheiten bei Derivaten

Emittenten oder Garanten, deren Sicherheiten mehr als 20% des Wertes des Fonds ausgemacht haben:

n.a.

UniDeutschland XS

UniDeutschland XS
WKN 975049
ISIN DE0009750497

UniDeutschland XS I
WKN A0RPAV
ISIN DE000A0RPAV6

Jahresbericht
01.10.2021 - 30.09.2022

Erträge aus Wertpapier-Darlehen inklusive der angefallenen direkten und indirekten Kosten und Gebühren inkl. Ertragsausgleich UniDeutschland XS	EUR	547.605,66
---	-----	------------

Erträge aus Wertpapier-Darlehen inklusive der angefallenen direkten und indirekten Kosten und Gebühren inkl. Ertragsausgleich UniDeutschland XS I	EUR	40.799,45
---	-----	-----------

Erträge aus Pensionsgeschäften inklusive der angefallenen direkten und indirekten Kosten und Gebühren inkl. Ertragsausgleich UniDeutschland XS EUR		0,00
--	--	------

Erträge aus Pensionsgeschäften inklusive der angefallenen direkten und indirekten Kosten und Gebühren inkl. Ertragsausgleich UniDeutschland XS I	EUR	0,00
--	-----	------

Angaben zu § 35 Abs. 3 Nr. 6 Derivateverordnung

Die Kapitalverwaltungsgesellschaft tätigt Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäfte selbst.

Sonstige Angaben

Anteilwert UniDeutschland XS	EUR	129,33
------------------------------	-----	--------

Umlaufende Anteile UniDeutschland XS	STK	8.427.583,758
--------------------------------------	-----	---------------

Anteilwert UniDeutschland XS I	EUR	207,76
--------------------------------	-----	--------

Umlaufende Anteile UniDeutschland XS I	STK	390.868,299
--	-----	-------------

Angabe zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände

Soweit ein Vermögensgegenstand an mehreren Märkten gehandelt wurde, war grundsätzlich der letzte verfügbare handelbare Kurs des Marktes mit der höchsten Liquidität maßgeblich. Für Vermögensgegenstände, für welche kein handelbarer Kurs ermittelt werden konnte, wurde der von dem Emittenten des betreffenden Vermögensgegenstandes oder einem Kontrahenten oder sonstigen Dritten ermittelte und mitgeteilte Verkehrswert verwendet, sofern dieser Wert mit einer zweiten verlässlichen und aktuellen Preisquelle validiert werden konnte. Die dabei zugrunde gelegten Regularien wurden dokumentiert.

Für Vermögensgegenstände, für welche kein handelbarer Kurs ermittelt werden konnte und für die auch nicht mindestens zwei verlässliche und aktuelle Preisquellen ermittelt werden konnten, wurden die Verkehrswerte zugrunde gelegt, die sich nach sorgfältiger Einschätzung und geeigneten Bewertungsmodellen unter Berücksichtigung der aktuellen Marktgegebenheiten ergaben. Unter dem Verkehrswert ist dabei der Betrag zu verstehen, zu dem der jeweilige Vermögensgegenstand in einem Geschäft zwischen sachverständigen, vertragswilligen und unabhängigen Geschäftspartnern getauscht werden könnte. Die dabei zum Einsatz kommenden Bewertungsverfahren wurden ausführlich dokumentiert und werden in regelmäßigen Abständen auf ihre Angemessenheit überprüft.

Anteile an inländischen Investmentvermögen, EG-Investmentanteile und ausländische Investmentanteile werden mit ihrem letzten festgestellten Rücknahmepreis oder bei ETFs mit dem aktuellen Börsenkurs bewertet.

Bankguthaben werden zum Nennwert und Verbindlichkeiten zum Rückzahlungsbetrag bewertet. Festgelder werden zum Nennwert bewertet und sonstige Vermögensgegenstände zu ihrem Markt- bzw. Nennwert.

Für Unternehmensbeteiligungen wird zum Zeitpunkt des Erwerbs als Verkehrswert der Kaufpreis einschließlich der Anschaffungsnebenkosten angesetzt. Der Verkehrswert von Unternehmensbeteiligungen wird spätestens nach Ablauf von zwölf Monaten nach Erwerb bzw. nach der letzten Bewertung auf Grundlage der von den Gesellschaften oder Dritten nach gängigen Bewertungsverfahren ermittelten Unternehmenswerte beurteilt und erneut ermittelt.

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Investmentvermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Investmentvermögens aus; sie ist als Prozentsatz auszuweisen.

Gesamtkostenquote UniDeutschland XS	1,82 %
-------------------------------------	--------

Gesamtkostenquote UniDeutschland XS I	1,83 %
---------------------------------------	--------

Die Gesamtkostenquote stellt eine einzige Zahl dar, die auf den Zahlen des Berichtszeitraums vom 01.10.2021 bis 30.09.2022 basiert. Sie umfasst - gemäß EU-Verordnung Nr. 583/2010 sowie § 166 Abs. 5 KAGB - sämtliche vom Investmentvermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Investmentvermögens. Die Gesamtkostenquote enthält nicht die Transaktionskosten. Sie kann von Jahr zu Jahr schwanken.

Die Gesamtkostenquote wird zudem in den wesentlichen Anlegerinformationen des Investmentvermögens gemäß § 166 Abs. 5 KAGB unter der Bezeichnung »laufende Kosten« ausgewiesen, wobei dort auch der Ausweis einer Kostenschätzung erfolgen kann. Die geschätzten Kosten können von der hier ausgewiesenen Gesamtkostenquote abweichen. Maßgeblich für die tatsächlich im Berichtszeitraum angefallenen Gesamtkosten sind die Angaben im Jahresbericht.

Erfolgsabhängige Vergütung in % des durchschnittlichen Nettoinventarwertes UniDeutschland XS ¹⁾	0,00 %
--	--------

An die Verwaltungsgesellschaft oder Dritte gezahlte Pauschalvergütungen inkl. Ertragsausgleich UniDeutschland XS	EUR	-4.005.239,87
--	-----	---------------

Davon für die Kapitalverwaltungsgesellschaft	14,88 %
--	---------

Davon für die Verwahrstelle	26,17 %
-----------------------------	---------

Davon für Dritte	58,95 %
------------------	---------

Erfolgsabhängige Vergütung in % des durchschnittlichen Nettoinventarwertes UniDeutschland XS I ¹⁾	0,00 %
--	--------

An die Verwaltungsgesellschaft oder Dritte gezahlte Pauschalvergütungen inkl. Ertragsausgleich UniDeutschland XS I	EUR	-298.408,49
--	-----	-------------

Davon für die Kapitalverwaltungsgesellschaft	14,88 %
--	---------

Davon für die Verwahrstelle	26,17 %
-----------------------------	---------

Davon für Dritte	58,95 %
------------------	---------

Die Kapitalverwaltungsgesellschaft erhält keine Rückvergütungen der aus dem Investmentvermögen an die Verwahrstelle und an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwandsersatzungen.

Die Kapitalverwaltungsgesellschaft gewährt sogenannte Vermittlungsfolgeprovision an Vermittler in wesentlichem Umfang aus der von dem Investmentvermögen an sie geleisteten Vergütung.

Ausgabeauf- und Rücknahmeabschläge, die dem Investmentvermögen für den Erwerb und die Rücknahme von Investmentanteilen berechnet wurden:

Für die Investmentanteile wurde dem Investmentvermögen K E I N Ausgabeaufschlag/Rücknahmeabschlag in Rechnung gestellt.

Verwaltungsvergütungssatz für im Investmentvermögen gehaltene Investmentanteile

n.a.

Wesentliche sonstige Erträge inkl. Ertragsausgleich UniDeutschland XS ²⁾	EUR	0,00
Wesentliche sonstige Erträge inkl. Ertragsausgleich UniDeutschland XS I ²⁾	EUR	0,00
Wesentliche sonstige Aufwendungen inkl. Ertragsausgleich UniDeutschland XS ²⁾	EUR	-4.005.239,87
Pauschalgebühr	EUR	-4.005.239,87
Wesentliche sonstige Aufwendungen inkl. Ertragsausgleich UniDeutschland XS I ²⁾	EUR	-298.408,49
Pauschalgebühr	EUR	-298.408,49
Transaktionskosten (Summe der Nebenkosten des Erwerbs (Anschaffungsnebenkosten) und der Kosten der Veräußerung der Vermögensgegenstände):	EUR	274.111,99

Angaben gemäß § 101 Abs. 2 Nr. 5 KAGB

Berücksichtigung der mittel- bis langfristigen Entwicklung der Gesellschaft bei der Anlageentscheidung (§ 134c Abs. 4 Nr. 3 AktG)

Wir sind überzeugt, dass die Nachhaltigkeit langfristig einen wesentlichen Einfluss auf die Wertentwicklung des Unternehmens haben kann. Unternehmen mit defizitären Nachhaltigkeitsstandards sind deutlich anfälliger für Reputationsrisiken, Regulierungsrisiken, Ereignisrisiken und Klagerisiken. Aspekte im Bereich ESG (Environmental, Social and Governance) können erhebliche Auswirkungen auf das operative Geschäft, auf den Marken- bzw. Unternehmenswert und auf das Fortbestehen der Unternehmung haben und sind somit wichtiger Bestandteil unseres Investmentprozesses. Insbesondere die Transformation eines Unternehmens hat bei uns einen hohen Stellenwert. Es gibt Unternehmen, bei denen für uns als nachhaltiger Investor keine Perspektiven erkennbar sind, die entweder ihr Geschäftsmodell nicht an nachhaltige Mindeststandards anpassen können oder wollen. Diese Unternehmen sind für uns als Investor schlicht uninteressant. Es gibt aber auch Unternehmen, die sich auf den Weg gemacht haben, um mit Blick auf Nachhaltigkeitskriterien besser zu werden oder ihr Geschäftsmodell anzupassen. Es ist für uns essenziell, auf diese Unternehmen zu setzen, die sich verbessern möchten, und sie durch Engagement auf diesem Weg zu begleiten.

Für die Berücksichtigung der mittel- bis langfristigen Entwicklung des Investments bei der Anlageentscheidung werden neben dem Geschäftsmodell der Zielgesellschaft insbesondere deren Geschäftsberichte und Finanzkennzahlen sowie sonstige Meldungen herangezogen, die Informationen zu finanziellen und nicht finanziellen Leistungen der Gesellschaft enthalten. Diese Kriterien werden in unserem Portfoliomanagement fortlaufend überwacht. Darüber hinaus berücksichtigt Union Investment im Interesse ihrer Kunden bei der Anlageentscheidung die gültigen BVI-Wohlverhaltensregeln und den Corporate Governance Kodex. Diese Richtlinien finden Anwendung in sämtlichen Fonds, bei denen Union Investment die vollständige Wertschöpfungskette im Investmentprozess verantwortet.

Angaben zum Einsatz von Stimmrechtsberatern (§ 134c Abs. 4 Nr. 4 AktG)

Den Einsatz von Stimmrechtsberatern beschreibt die Gesellschaft in den Abstimmungsrichtlinien (Proxy Voting Policy), welche unter folgendem Link zu finden ist: <https://institutional.union-investment.de/startseite-de/Ueber-uns/Richtlinien.html>.

Angaben zur Handhabung von Wertpapierleihe (§ 134c Abs. 4 Nr. 5 AktG)

Die Handhabung der Wertpapierleihe im Rahmen der Mitwirkung in den Gesellschaften erfolgt gemäß den gesetzlichen Vorschriften nach §§200 ff. KAGB.

Angaben zum Umgang mit Interessenkonflikten im Rahmen der Mitwirkung in den Gesellschaften, insbesondere durch Ausübung von Aktionärsrechten (§134c Abs. 4 Nr. 5 AktG)

Den Umgang mit Interessenkonflikten im Rahmen der Mitwirkung beschreibt die Gesellschaft im Abschnitt 7 der Union Investment Engagement Policy, welche unter folgendem Link zu finden ist: <https://institutional.union-investment.de/startseite-de/Ueber-uns/Richtlinien.html>.

Angaben zur Mitarbeitervergütung

Beschreibung der Berechnung der Vergütungselemente

Alle Mitarbeiter:

Die Vergütung setzt sich aus folgenden Bestandteilen zusammen:

- 1) Fixe Vergütungen: Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr gezahlten monatlichen Grundgehälter sowie des 13. Tarifgehaltes.
- 2) Variable Vergütungen: Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr gezahlten variablen Vergütungsbestandteile. Hierunter fallen die variable Leistungsvergütung sowie Sonderzahlungen aufgrund des Geschäftsergebnisses.

Risk-Taker:

Die Gesamtvergütung für Risk-Taker setzt sich aus folgenden Bestandteilen zusammen:

- 1) Grundgehalt: Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr gezahlten monatlichen Grundgehälter.
 - 2) Variable Vergütungen Risk-Taker: Die Risk-Taker erhalten neben dem Grundgehalt eine variable Vergütung nach dem "Risk-Taker Modell"
- Basis für die Berechnung des Modells ist ein Zielbonus, welcher jährlich neu festgelegt wird. Dieser wird mit dem erreichten Zielerreichungsgrad multipliziert. Der Zielerreichungsgrad generiert sich aus mehrjährigen Kennzahlen, bei denen sowohl das Gesamtergebnis der Union Investment Gruppe (UIG), aber auch die Segmentergebnisse der UIG und die individuelle Leistung des Risk-Taker mit einfließen.
- Das Vergütungsmodell beinhaltet einen mehrjährigen Bemessungszeitraum in die Vergangenheit sowie eine zeitverzögerte Auszahlung der variablen Vergütung auf mehrere, mindestens aber drei Jahre. Ein Teil dieser zeitverzögerten Auszahlung ist mit einer Wertentwicklung hinterlegt, welche sich am Unternehmenserfolg bemisst. Ziel dieses Vergütungsmodells ist es, die Risikobereitschaft zu reduzieren, in dem sowohl in die Vergangenheit als auch in die Zukunft langfristige Zeiträume für die Bemessung bzw. Auszahlung einfließen.
- Die Gesamtvergütung setzt sich demnach additiv aus dem Grundgehalt und der variablen Vergütung zusammen.

Eine jährliche Überprüfung der Vergütungspolitik wurde durch den Vergütungsausschuss vorgenommen. Außerdem wurde im Rahmen einer zentralen internen Überprüfung festgestellt, dass die Vergütungsvorschriften und -verfahren umgesetzt wurden. Es wurden keine Unregelmäßigkeiten festgestellt.

Es gab keine wesentlichen Änderungen der Vergütungssysteme.

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr von der Kapitalverwaltungsgesellschaft gezahlten Mitarbeitervergütung	EUR	70.400.000,00
Davon feste Vergütung	EUR	45.400.000,00
Davon variable Vergütung ³⁾	EUR	25.000.000,00
Zahl der Mitarbeiter der Kapitalverwaltungsgesellschaft		539
Direkt aus dem Fonds gezahlte Vergütung	EUR	0,00
Vergütung gem §101 Abs. 4 KAGB		
Gesamtvergütung	EUR	5.800.000,00
davon Geschäftsleiter	EUR	2.700.000,00
davon andere Risk-Taker	EUR	3.100.000,00
davon Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen ⁴⁾	EUR	0,00

davon Mitarbeiter mit Gesamtvergütung in gleicher Einkommensstufe wie Geschäftsleiter und Risk-Taker	EUR	0,00
--	-----	------

Angaben zur Mitarbeitervergütung im Auslagerungsfall

Die KVG zahlt keine direkten Vergütungen aus dem Fonds an Mitarbeiter des Auslagerungsunternehmens.
Das Auslagerungsunternehmen hat folgende Informationen veröffentlicht bzw. mitgeteilt:

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr des Auslagerungsunternehmens gezahlten Mitarbeitervergütung	EUR	23.800.000,00
davon feste Vergütung	EUR	19.000.000,00
davon variable Vergütung	EUR	4.800.000,00
Direkt aus dem Fonds gezahlte Vergütungen	EUR	0,00
Zahl der Mitarbeiter des Auslagerungsunternehmens		263

CO₂-Fußabdruck ⁵⁾

Der Fonds weist zum Geschäftsjahresende eine CO ₂ -Intensität je Mio. USD Umsatz auf	Tonnen	33,37
---	--------	-------

Angabe gemäß Verordnung (EU) 2020/852 über die Einrichtung eines Rahmens zur Erleichterung nachhaltiger Investitionen („Taxonomie-Verordnung“)

Die diesem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.

- 1) Der prozentuale Ausweis kann von anderen Informations-Dokumenten innerhalb der Union Investment Gruppe abweichen.
- 2) Wesentliche sonstige Erträge (und sonstige Aufwendungen) i.S.v. § 16 Abs. 1 Nr. 3 Buchst. e) KARBV sind solche Erträge (Aufwendungen), die mindestens 20 % der Position "sonstige" Erträge ("sonstige" Aufwendungen) ausmachen und die "sonstige" Erträge ("sonstige" Aufwendungen) 10 % der Erträge (Aufwendungen) übersteigen.
- 3) Die variable Vergütung bezieht sich auf Zahlungen, die im Jahr 2021 geflossen sind.
- 4) Die Kontrollfunktionen sind an die Union Asset Management Holding AG ausgelagert.
- 5) Die Berechnung der CO₂-Intensität erfolgt stichtagsbezogen und kann daher variieren. Dies trifft sowohl auf die Höhe der CO₂-Intensität, wie auch auf den Abdeckungsgrad der Daten zu. Die Höhe des Abdeckungsgrades kann daher bei der Kapitalverwaltungsgesellschaft erfragt werden.

Zusätzliche Anhangangaben gemäß der Verordnung (EU) 2015/2365 über Wertpapierfinanzierungsgeschäfte

	Wertpapier-Darlehen	Pensionsgeschäfte	Total Return Swaps
Verwendete Vermögensgegenstände			
absolut	21.954.743,84	n.a.	n.a.
in % des Fondsvermögens	1,87 %	n.a.	n.a.
Zehn größte Gegenparteien ¹⁾			
1. Name	Banco Santander S.A.	n.a.	n.a.
1. Bruttovolumen offene Geschäfte	9.051.000,00	n.a.	n.a.
1. Sitzstaat	Spanien	n.a.	n.a.
2. Name	Citigroup Global Markets Europe AG	n.a.	n.a.
2. Bruttovolumen offene Geschäfte	5.170.938,60	n.a.	n.a.
2. Sitzstaat	Deutschland	n.a.	n.a.
3. Name	Barclays Bank Ireland PLC	n.a.	n.a.
3. Bruttovolumen offene Geschäfte	3.827.312,34	n.a.	n.a.
3. Sitzstaat	Irland	n.a.	n.a.
4. Name	Morgan Stanley Europe SE	n.a.	n.a.
4. Bruttovolumen offene Geschäfte	1.529.081,24	n.a.	n.a.
4. Sitzstaat	Deutschland	n.a.	n.a.
5. Name	Société Générale S.A., Paris	n.a.	n.a.
5. Bruttovolumen offene Geschäfte	1.376.246,18	n.a.	n.a.
5. Sitzstaat	Frankreich	n.a.	n.a.
6. Name	Goldman Sachs Bank Europe SE	n.a.	n.a.
6. Bruttovolumen offene Geschäfte	633.450,56	n.a.	n.a.
6. Sitzstaat	Deutschland	n.a.	n.a.
7. Name	BofA Securities Europe S.A.	n.a.	n.a.
7. Bruttovolumen offene Geschäfte	302.296,72	n.a.	n.a.
7. Sitzstaat	Frankreich	n.a.	n.a.
8. Name	The Bank of Nova Scotia	n.a.	n.a.
8. Bruttovolumen offene Geschäfte	64.418,20	n.a.	n.a.
8. Sitzstaat	Kanada	n.a.	n.a.
Art(en) von Abwicklung und Clearing (z.B. zweiseitig, dreiseitig, Central Counterparty)			
	zweiseitig	n.a.	n.a.
	dreiseitig	n.a.	n.a.
Geschäfte gegliedert nach Restlaufzeiten (absolute Beträge)			
unter 1 Tag	n.a.	n.a.	n.a.
1 Tag bis 1 Woche (= 7 Tage)	n.a.	n.a.	n.a.
1 Woche bis 1 Monat (= 30 Tage)	n.a.	n.a.	n.a.
1 bis 3 Monate	n.a.	n.a.	n.a.
3 Monate bis 1 Jahr (= 365 Tage)	n.a.	n.a.	n.a.
über 1 Jahr	n.a.	n.a.	n.a.
unbefristet	21.954.743,84	n.a.	n.a.
Art(en) und Qualität(en) der erhaltenen Sicherheiten			
Arten	Aktien Schuldverschreibungen	n.a.	n.a.
Qualitäten ²⁾	AAA AA+ AA AA- A+ A- BBB BBB- BB+	n.a.	n.a.
Währung(en) der erhaltenen Sicherheiten			
	CAD CHF EUR GBP USD	n.a.	n.a.

	Wertpapier-Darlehen	Pensionsgeschäfte	Total Return Swaps
Sicherheiten gegliedert nach Restlaufzeiten (absolute Beträge)			
unter 1 Tag	n.a.	n.a.	n.a.
1 Tag bis 1 Woche (= 7 Tage)	n.a.	n.a.	n.a.
1 Woche bis 1 Monat (= 30 Tage)	n.a.	n.a.	n.a.
1 bis 3 Monate	n.a.	n.a.	n.a.
3 Monate bis 1 Jahr (= 365 Tage)	1.342.579,72	n.a.	n.a.
über 1 Jahr	10.244.277,75	n.a.	n.a.
unbefristet	17.441.462,77	n.a.	n.a.

Ertrags- und Kostenanteile inkl. Ertragsausgleich

Ertragsanteil des Fonds			
absolut	588.405,11	n.a.	0,00
in % der Bruttoerträge	66,67 %	n.a.	n.a.
Kostenanteil des Fonds	294.162,54	n.a.	0,00
davon Kosten an Kapitalverwaltungsgesellschaft / Ertragsanteil der Kapitalverwaltungsgesellschaft			
absolut	294.162,54	n.a.	n.a.
in % der Bruttoerträge	33,33 %	n.a.	n.a.
davon Kosten an Dritte / Ertragsanteil Dritter			
absolut	0,00	n.a.	0,00
in % der Bruttoerträge	0,00 %	n.a.	n.a.

Erträge für den Fonds aus Wiederanlage von Barsicherheiten, bezogen auf alle Wertpapierfinanzierungsgeschäfte und Total Return Swaps (absoluter Betrag)

n.a.

Wertpapierfinanzierungsgeschäfte und Total Return Swaps

Verleihte Wertpapiere in % aller verleihbaren Vermögensgegenstände des Fonds

2,15 %

Zehn größte Sicherheitenaussteller, bezogen auf alle Wertpapierfinanzierungsgeschäfte und Total Return Swaps ³⁾

1. Name	Frankreich, Republik
1. Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	10.704.465,42
2. Name	Deutsche Telekom AG
2. Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	6.360.844,91
3. Name	MorphoSys AG
3. Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	3.172.255,00
4. Name	ENI S.p.A.
4. Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	2.634.489,00
5. Name	Fraport AG Frankfurt Airport Services Worldwide
5. Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	1.391.247,00
6. Name	Amazon.com Inc.
6. Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	544.339,34
7. Name	Hunting PLC
7. Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	500.612,98
8. Name	Deutschland, Bundesrepublik
8. Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	489.154,12
9. Name	B2Gold Corp.
9. Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	447.144,13
10. Name	GEA Group AG
10. Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	428.350,00

Wiederangelegte Sicherheiten in % der empfangenen Sicherheiten, bezogen auf alle Wertpapierfinanzierungsgeschäfte und Total Return Swaps

keine wiederangelegten Sicherheiten;
gemäß Verkaufsprospekt ist bei Bankguthaben eine Wiederanlage zu 100% möglich

Verwahrer / Kontoführer von empfangenen Sicherheiten aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften und Total Return Swaps

Gesamtzahl Verwahrer / Kontoführer	1
1. Name	DZ Bank AG Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank
1. Verwahrter Betrag absolut	29.028.320,24

Verwahrart begebener Sicherheiten aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften und Total Return Swaps

In % aller begebenen Sicherheiten aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften und Total Return

Wertpapierfinanzierungsgeschäfte und Total Return Swaps

Swaps

gesonderte Konten / Depots	n.a.
Sammelkonten / Depots	n.a.
andere Konten / Depots	n.a.
Verwahrart bestimmt Empfänger	n.a.

- 1) Es werden nur die tatsächlichen Gegenparteien des Sondervermögens aufgelistet. Die Anzahl dieser Gegenparteien kann weniger als zehn betragen.
- 2) Es werden nur Vermögensgegenstände als Sicherheit genommen, die für das Sondervermögen nach Maßgabe des Kapitalanlagegesetzbuches erworben werden dürfen. Neben ggf. Bankguthaben handelt es sich um hochliquide Vermögensgegenstände, die an einem liquiden Markt mit transparenter Preisfeststellung gehandelt werden. Die gestellten Sicherheiten werden von Emittenten mit einer hohen Kreditqualität ausgegeben. Diese Sicherheiten sind in Bezug auf Länder, Märkte und Emittenten angemessen risikodiversifiziert. Weitere Informationen zu Sicherheitenanforderungen befinden sich in dem Verkaufsprospekt des Fonds/Teilfonds.
- 3) Es werden nur die tatsächlichen Sicherheitenaussteller des Sondervermögens aufgelistet. Die Anzahl dieser Sicherheitenaussteller kann weniger als zehn betragen.

- Geschäftsführung -

VERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

**An die Union Investment Privatfonds GmbH,
Frankfurt am Main**

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht nach § 7 KARBV des Sondervermögens UniDeutschland XS – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2021 bis zum 30. September 2022, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 30. September 2022, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2021 bis zum 30. September 2022 sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresbericht nach § 7 KARBV in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Union Investment Privatfonds GmbH (im Folgenden die „Kapitalverwaltungsgesellschaft“) unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV zu dienen.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die Publikation "Jahresbericht" – ohne weitergehende Querverweise auf externe Informationen –, mit Ausnahme des geprüften Jahresberichts nach § 7 KARBV sowie unseres Vermerks.

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresbericht nach § 7 KARBV erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlußfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresbericht nach § 7 KARBV oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht nach § 7 KARBV

Die gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht nach § 7 KARBV es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresberichts nach § 7 KARBV zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Investmentvermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet unter anderem, dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV die Fortführung des Sondervermögens durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht nach § 7 KARBV als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts nach § 7 KARBV getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresbericht nach § 7 KARBV, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der Kapitalverwaltungsgesellschaft abzugeben.

- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der Kapitalverwaltungsgesellschaft bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht nach § 7 KARBV aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft nicht fortgeführt wird.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresberichts nach § 7 KARBV einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht nach § 7 KARBV die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht nach § 7 KARBV es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Frankfurt am Main, 8. Dezember 2022

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Stefan Peetz
Wirtschaftsprüfer

ppa. Dinko Grgat
Wirtschaftsprüfer

Gesonderter Hinweis für betriebliche Anleger

Anpassung des Aktiengewinns wegen des EuGH-Urteils in der Rs. STEKO Industriemontage GmbH und der Rechtsprechung des BFH zu § 40a KAGG

Der Europäische Gerichtshof (EuGH) hat in der Rs. STEKO Industriemontage GmbH (C-377/07) entschieden, dass die Regelung im KStG für den Übergang vom körperschaftsteuerlichen Anrechnungsverfahren zum Halbeinkünfteverfahren in 2001 europarechtswidrig ist. Das Verbot für Körperschaften, Gewinnminderungen im Zusammenhang mit Beteiligungen an ausländischen Gesellschaften nach § 8b Absatz 3 KStG steuerwirksam geltend zu machen, galt nach § 34 KStG bereits in 2001, während dies für Gewinnminderungen im Zusammenhang mit Beteiligungen an inländischen Gesellschaften erst in 2002 galt. Dies widerspricht nach Auffassung des EuGH der Kapitalverkehrsfreiheit.

Der Bundesfinanzhof (BFH) hat mit Urteil vom 28. Oktober 2009 (Az. I R 27/08) entschieden, dass die Rs. STEKO grundsätzlich Wirkungen auf die Fondsanlage entfaltet. Mit BMF-Schreiben vom 01.02.2011 „Anwendung des BFH-Urteils vom 28. Oktober 2009 - I R 27/08 beim Aktiengewinn ("STEKO-Rechtsprechung")“ hat die Finanzverwaltung insbesondere dargelegt, unter welchen Voraussetzungen nach ihrer Auffassung eine Anpassung eines Aktiengewinns aufgrund der Rs. STEKO möglich ist.

Der BFH hat zudem mit den Urteilen vom 25.6.2014 (I R 33/09) und 30.7.2014 (I R 74/12) im Nachgang zum Beschluss des Bundesverfassungsgerichts vom 17. Dezember 2013 (1 BvL 5/08, BGBl I 2014, 255) entschieden, dass Hinzurechnungen von negativen Aktiengewinnen aufgrund des § 40a KAGG i. d. F. des StSenkG vom 23. Oktober 2000 in den Jahren 2001 und 2002 nicht zu erfolgen hatten und dass steuerfreie positive Aktiengewinne nicht mit negativen Aktiengewinnen zu saldieren waren. Soweit also nicht bereits durch die STEKO-Rechtsprechung eine Anpassung des Anleger-Aktiengewinns erfolgt ist, kann ggf. nach der BFH-Rechtsprechung eine entsprechende Anpassung erfolgen. Die Finanzverwaltung hat sich hierzu bislang nicht geäußert.

Im Hinblick auf mögliche Maßnahmen aufgrund der BFH-Rechtsprechung empfehlen wir Anlegern mit Anteilen im Betriebsvermögen, einen Steuerberater zu konsultieren.

Nutzen Sie die Vorteile einer Wiederanlage Ihrer Erträge aus Investmentvermögen (Fonds) von Union Investment

Wiederanlage der Erträge im UnionDepot

Bei ausschüttenden Fonds von Union Investment erfolgt im UnionDepot automatisch eine Wiederanlage der Erträge (reduziert um die evtl. abgeführten Steuern). Am Ausschüttungstag werden die Erträge zum Anteilwert des jeweiligen Fonds ohne Ausgabeaufschlag wieder angelegt.

Wiederanlage des Steuerabzuges im UnionDepot

Auch die Höhe des Steuerabzuges aus einer Ausschüttung oder aus der Vorabpauschale kann zu denselben Konditionen wieder ins UnionDepot eingezahlt werden. Dies gilt jedoch nur bei ausschüttenden Fonds von Union Investment und ist innerhalb folgender Fristen möglich:

- bei Fonds von Union Investment mit Geschäftsjahresende am 30. September bis zum letzten Handelstag im Dezember desselben Jahres,
- bei Fonds von Union Investment mit Geschäftsjahresende am 31. März bis zum letzten Handelstag im Juni desselben Jahres.
- für die Vorabpauschale ist eine Wiederanlage innerhalb von sechs Wochen möglich.

Inhaberanteilscheine („effektive Stücke“) sowie deren noch nicht fällige Gewinnanteilscheine wurden gemäß § 358 Abs. 3 S. 1 KAGB mit Ablauf des 31.12.2016 kraftlos. Die Rechte der hiervon betroffenen Anleger wurden statt dessen in einer Sammelurkunde verbrieft. Die Eigentümer der Anteilscheine wurden entsprechend ihrem Anteil am Fondsvermögen Miteigentümer an dieser Sammelurkunde. Sie können ihre kraftlosen Anteilscheine sowie dazu gehörige Kupons bei der Verwahrstelle des Fonds zur Gutschrift auf ein Depotkonto einreichen.

Wiederanlage im Bankdepot

Bei ausschüttenden Fonds, deren Anteile im Depot einer (Dritt-)Bank verwahrt werden, werden die Erträge nicht automatisch wieder angelegt, sondern dem Anleger auf ein von ihm angegebenes Referenzkonto überwiesen. Bei Fonds mit Ausgabeaufschlag kann der Anleger die erhaltenen Erträge in der Regel innerhalb einer bestimmten Frist im Bankdepot vergünstigt wieder anlegen.

Kapitalverwaltungsgesellschaft

Union Investment Privatfonds GmbH
60070 Frankfurt am Main
Postfach 16 07 63
Telefon 069 2567-0

LEI: 529900GA24GZU77QD356

Gezeichnetes und eingezahltes Kapital:
EUR 24,462 Millionen

Eigenmittel:
EUR 814,767 Millionen

(Stand: 31. Dezember 2021)

Registergericht

Amtsgericht Frankfurt am Main HRB 9073

Aufsichtsrat

Hans Joachim Reinke
Vorsitzender
(Vorsitzender des Vorstandes der
Union Asset Management Holding AG,
Frankfurt am Main)

Sonja Albers
Stv. Vorsitzende
(Mitglied des Vorstandes
Union Asset Management Holding AG,
Frankfurt am Main)

Jörg Frese
(unabhängiges Mitglied des Aufsichtsrates
gemäß § 18 Absatz 3 KAGB)

Prof. Dr. Bernd Raffelhüschen
(unabhängiges Mitglied des Aufsichtsrates
gemäß § 18 Absatz 3 KAGB)

Catharina Heidecke
Arbeitnehmervertreterin

Wolfgang Nett
Arbeitnehmervertreter

Geschäftsführer

Giovanni Gay
Andreas Köster
Klaus Riester
Jochen Wiesbach
Wichtige Mitteilungen an die Anteilhaber werden auf der
unter www.union-investment.com abrufbaren Homepage von
Union Investment sowie darüber hinaus in gesetzlich
vorgesehenen Fällen auch im Luxemburger Tageblatt
veröffentlicht.

Angaben über außerhalb der Gesellschaft ausgeübte Hauptfunktionen der Aufsichtsräte und Geschäftsführer

Hans Joachim Reinke ist Vorsitzender des Aufsichtsrates der
Union Investment Institutional GmbH und stellvertretender
Vorsitzender des Aufsichtsrates der Union Investment Real Estate
GmbH.

Sonja Albers ist stellvertretende Vorsitzende des Aufsichtsrates
der Union Investment Institutional GmbH.

Giovanni Gay ist Vorsitzender des Aufsichtsrates der VR
Consultingpartner GmbH.

Gesellschafter

Union Asset Management Holding AG,
Frankfurt am Main

Verwahrstelle

DZ BANK AG
Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank
Platz der Republik
60265 Frankfurt am Main
Sitz: Frankfurt am Main

gezeichnetes und eingezahltes Kapital:
EUR 4.926 Millionen

Eigenmittel:
EUR 18.761 Millionen

(Stand: 31. Dezember 2021)

Ergänzende Angaben für den Vertrieb von Anteilen des Fonds im Großherzogtum Luxemburg: Einrichtung gemäß Artikel 92 Abs. 1 Buchstabe a), b), d) und e) der Richtlinie 2009/65/EG (OGAW) - Vertriebs- und Zahlstelle:

DZ PRIVATBANK S.A.
4 rue Thomas Edison
L-1445 Luxemburg-Strassen

Bei der DZ PRIVATBANK S.A. sind der Verkaufsprospekt mit den
Anlagebedingungen, die wesentlichen Anlegerinformationen
(„wAI“), die Jahres- und Halbjahresberichte sowie die
Ausgabe- und Rücknahmepreise erhältlich und sonstige Angaben
und Unterlagen einsehbar. Ferner wird die DZ PRIVATBANK S.A.
für die Anteilhaber bestimmte Zahlungen an diese weiterleiten
und die Zeichnungen und Rücknahmen von Anteilen abwickeln,
sobald ihr entsprechende Zeichnungs- und Rücknahmeaufträge
vorgelegt werden.

Einrichtung gemäß Artikel 92 Abs. 1 Buchstabe c) und f) der Richtlinie 2009/65/EG (OGAW) - Kontaktstelle für die Kommunikation mit den zuständigen Behörden:

Union Investment Privatfonds GmbH
Weißfrauenstraße 7
60311 Frankfurt am Main

Die Informationen zum Zugang zu Verfahren und Vorkehrungen zur Wahrnehmung von Anlegerrechten aus Anlagen in diesen Fonds werden ebenfalls seitens der Union Investment Privatfonds GmbH zur Verfügung gestellt.

Ergänzende Angaben für den Vertrieb von Anteilen des Fonds in Österreich: Einrichtung gemäß Artikel 92 Abs. 1 Buchstabe a), b), d) und e) der Richtlinie 2009/65/EG (OGAW) - Vertriebs- und Zahlstelle:

VOLKSBANK WIEN AG
Dietrichgasse 25
A-1030 Wien
E-Mail: filialen@volksbankwien.at

Bei der VOLKSBANK WIEN AG sind der Verkaufsprospekt mit den Anlagebedingungen und die wesentlichen Anlegerinformationen („wAI“), die Jahres- und Halbjahresberichte sowie die Ausgabe- und Rücknahmepreise zu diesem Fonds erhältlich und sonstige Angaben und Unterlagen einsehbar. Ferner wird die VOLKSBANK WIEN AG für die Anteilinhaber bestimmte Zahlungen an diese weiterleiten und die Zeichnungen und Rücknahme von Anteilen abwickeln, sobald ihr entsprechende Zeichnungs- und Rücknahmeaufträge vorgelegt werden.

Sämtliche der aktuell zum Vertrieb in Österreich zugelassenen und durch die Union Investment Privatfonds GmbH verwalteten Fonds sind auf der unter www.unioninvestment.com abrufbaren und für in Österreich ansässige Anteilinhaber bestimmten Homepage von Union Investment einsehbar.

Wichtige Mitteilungen an die Anteilinhaber werden durch das Investmentfondsgesetz 2011 angeordneten Fällen im Amtsblatt zur Wiener Zeitung sowie darüber hinaus auch auf der unter www.union-investment.com abrufbaren und für in Österreich ansässige Anteilinhaber bestimmten Homepage veröffentlicht.

Einrichtung gemäß Artikel 92 Abs. 1 Buchstabe c) und f) der Richtlinie 2009/65/EG (OGAW) - Kontaktstelle für die Kommunikation mit den zuständigen Behörden:

Union Investment Privatfonds GmbH
Weißfrauenstraße 7
60311 Frankfurt am Main

Die Informationen zum Zugang zu Verfahren und Vorkehrungen zur Wahrnehmung von Anlegerrechten aus Anlagen in diesen Fonds werden ebenfalls seitens der Union Investment Privatfonds GmbH zur Verfügung gestellt.

Abschluss- und Wirtschaftsprüfer

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Friedrich-Ebert-Anlage 35-37
60327 Frankfurt am Main

Stand 30. September 2022,
soweit nicht anders angegeben

Union Investment Privatfonds GmbH
Weißfrauenstraße 7
60311 Frankfurt am Main
Telefon 069 58998-6060
Telefax 069 58998-9000

Besuchen Sie unsere Webseite:
privatkunden.union-investment.de